

TERMINÄNDERUNG // Vortragsreihe zum 100-jährigen Jubiläum des LZ 126 / ZR III im Zeppelin Museum Friedrichshafen

Dem 100-jährigen Jubiläum des LZ 126 / ZR III widmet das Zeppelin Museum Friedrichshafen im Oktober eine Veranstaltungsreihe mit vier Vorträgen und einer Stummfilm-Matinee im Zeppelin Museum.

Besucher*innen sind herzlich dazu eingeladen, den angekündigten Vorträgen zu den genannten Terminen zu folgen. Es werden lediglich die Vorträge von Barbara Waibel und Jürgen Bleibler in der zeitlichen Abfolge getauscht.

Nachfolgend die aktualisierten Veranstaltungstermine im Überblick:

Donnerstag, 31.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA

Nach der Überführungsfahrt in die USA wurde LZ 126 von der U.S. Navy unter der Bezeichnung ZR 3 in Dienst gestellt und auf den Namen Los Angeles getauft. Bis zu seiner Verschrottung 1939 hat dieses langlebigste aller jemals gebauten Starrluftschiffe eine bemerkenswerte Karriere vorzuweisen. Die Los Angeles war das wichtigste Versuchsobjekt für das ambitionierte Luftschiffprogramm der amerikanischen Marine. Mit ihr wurden nicht nur Besatzungen ausgebildet, sondern auch die Landetechnik, Ballastwasserrückgewinnung, das Starten und Landen von Flugzeugen vom Luftschiff, Navigationsverfahren, neue Materialien für Gaszellen und vieles andere getestet. Nach dem Ende des Fahrbetriebs im Juni 1932 infolge der Wirtschaftskrise wurde die Los Angeles bis zur Verschrottung für Versuche am Boden genutzt.

Der Vortrag von Jürgen Bleibler, Leiter der Abteilung Zeppelin, beschreibt die Geschichte der Los Angeles in den USA im Kontext der amerikanischen Marinepolitik nach dem Ersten Weltkrieg. Diese wurde immer mehr von zwei Faktoren bestimmt: einem zukünftigen Krieg mit Japan und der Erkenntnis, dass dieser Konflikt auf den Weiten des Pazifiks in ganz neuer Weise von der Luftfahrt beeinflusst würde.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Presseinformation

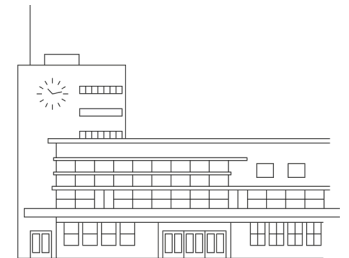
25.10.2024

Pressekontakt

Linda Kühnle

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21



Zeppelin Museum Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai-Oktober:

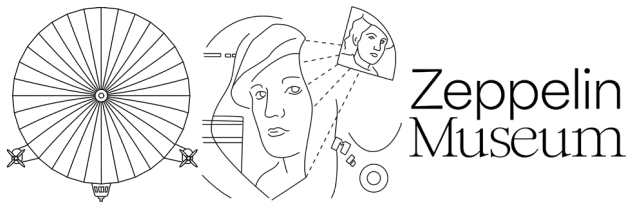
Mo-So, 9-17 Uhr

November-April:

Di-So, 10-17 Uhr

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Freundeskreis zur Förderung des Zeppelin Museums statt.





Sonntag, 3.11.2024 | 11 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Der Amerikazeppelin LZ 126: Stummfilm-Matinee mit Livemusik

Der sogenannte *Amerikazeppelin LZ 126*, der als Reparationszahlung für die USA gebaut wurde, erreichte nach der erfolgreichen Überführungsfahrt im Oktober 1924 eine unglaubliche Beliebtheit. Der Bau, die Probefahrten und die Überführungsfahrt wurden von der Zeppelin-Werft dokumentiert und in einem spannenden und informativen Film journalistisch vermarktet. Das Medium Film hat die Popularisierung des Zeppelins maßgeblich befördert und das Luftschiff wurde zur bildlichen Metapher für deutsches Leistungspotential. Der Stummfilmkomponist Andreas Benz untermalt den Dokumentarfilm zur Geschichte des LZ 126 live mit Klaviermusik.

Die Stummfilm-Matinee findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Donnerstag, 7.11.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Die große Überfahrt. Zur Rezeptionsgeschichte des Luftschiffs LZ 126

Die Überführungsfahrt des LZ 126 im Oktober 1924 war von großem internationalem Medieninteresse begleitet und machte weltweit Schlagzeilen. In der Zeppelin-Geschichte wie auch in der Geschichte der Weimarer Republik kommt diesem Ereignis eine zentrale Bedeutung zu, ging es doch um nichts Geringeres als um die Zukunft des deutschen Starrluftschiffbaus und Deutschlands Beteiligung an der internationalen Luftfahrt nach dem Ersten Weltkrieg. Der Vortrag von Barbara Waibel, Leiterin Archiv und Bibliothek, widmet sich der Vorgeschichte sowie der Wahrnehmung und Deutung der Überführungsfahrt im Kontext des internationalen Wettbewerbs um Marktanteile in der Luftfahrt, in dem der Zeppelin zum Hoffnungsträger und Symbol für das wiedergewonnene Ansehen Deutschlands nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg wird.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*